

Bezahlbares Wohnen ein Schwerpunkt

Öffentliche Sitzung mit Grünen-Fraktionschef Andreas Schwarz

Baden-Baden (lh) – Es war keine gewöhnliche Fraktions-sitzung von Bündnis 90/Die Grünen, sondern eine öffentliche Sitzung in des „Goldenen Löwen“ guter Stube im Stadtteil Lichtental: Und diese war voll besetzt, hatte sich doch Andreas Schwarz, der Fraktionschef der Grünen im Stuttgarter Landtag, angesagt. Nach der Begrüßung durch die hiesige Landtagsabgeordnete der Grünen, Beate Böhlen, ging er gleich in die Vollen, konnte er doch als einstmals jüngster Kommunalpolitiker des Südweststaates im schwäbischen Kirchheim/Teck aus reichlich kommunalpolitischer Erfahrung schöpfen.

Er streifte und vertiefte auch die aktuellen Vorhaben der Regierungspartei. So war von der sehr aktuellen Elektromobilität ebenso die Rede wie von über einer Milliarde Euro Schulden-



Schatzmeisterin Angelina Louis und Beate Böhlen mit Grünen-Fraktionschef Andreas Schwarz (von links). Foto: Huber

tilgung: „Das ist neu in unserem Bundesland, es sind aber ererbte Schulden“, sagte Schwarz. Bezahlbares Wohnen (dies sollte später einen der Schwerpunkte der ausgiebigen Diskussion bilden) sowie der öffentliche Personennahver-

kehr – in der Kurstadt ebenfalls ein Thema – waren weitere Schwerpunkte.

Von Fortschritten in Baden-Baden, aber auch von weiteren wunden Punkten zeugten die Diskussionsbeiträge der gewählten Vertreter wie auch

einzelner Gäste. Dabei verwies Andreas Schwarz Mal um Mal auf „die Teilhabe- und Chancengerechtigkeit“, sprich die gute Bildung für alle. „Hier ist noch viel zu tun“, das wurde auch aus Mitte der Versammlung mehrfach betont, denn konservative Standpunkte beinhalteten nicht vorrangig Ganztagsangebote.

Nur ein einzelner privater Träger sei hier vor Jahren mit Erfolg vorgeprescht. Beim bezahlbaren Bauen, wieder und wieder Thema, setzte Fraktionschef Schwarz vorrangig auf vertikale Lösungen, das heißt auf die Aufstockung um ein bis zwei Stockwerke, „wo immer das plausibel und praktikabel ist“.

Eine von Schatzmeisterin Angelina Louis überreichte Gabe aus der Kurstadt sollte den Heimweg des Gastes in die Landeshauptstadt versüßen.